



Sensibilisierungsangebote

für Schüler*innen der 5. bis 12. Klasse

Im Rahmen des **Projektes „Challenge Inklusion“** möchten wir Pädagog*innen bei der **Bewusstseinsbildung von Schüler*innen für die Themen Inklusion und Barrierefreiheit** unterstützen. Ziel ist die Sensibilisierung von jungen Menschen für eine barrierefreie, inklusive Gesellschaft sowie der Abbau von Berührungsängsten.

Hierfür bieten wir Ihnen:

- verschiedene Bildungsangebote, die Sie sich nach einem Baukastenprinzip für Ihren Unterricht (u.a. in den Fächern Ethik, G/R/W, Informatik, Deutsch) oder einzelne Projektstage zusammenstellen können,
- die Gestaltung von Schulstunden, Projekttagen und Selbsterfahrungskursen gemeinsam mit Betroffenen,
- Informations- und Arbeitsmaterialien zum Thema Inklusion, Behinderung und Barrierefreiheit.

Bildungsangebote für Projektstage:



Schulrallye

Wie barrierefrei sind unsere Schule und ihre Umgebung? Wir erkunden gemeinsam mit Expert*innen in eigener Sache die Schule und deren Umgebung aus der Perspektive eines Rollstuhlfahrers und/oder einer sehbeeinträchtigen Person. Die Schüler*innen erhalten über die Nutzung von Rollstühlen und Simulationsbrillen einen direkten Perspektivwechsel.

Wanderausstellung „Weil Vielfalt gemeinsam fetzt“

Unsere Wanderausstellung „Weil Vielfalt gemeinsam fetzt“ zeigt junge Menschen mit und ohne Behinderung, die sich auf ihre ganz eigene Art und Weise für ein inklusives Miteinander in Sachsen einsetzen. Es werden Menschen portraitiert, die durch inklusive Angebote neue Chancen und Möglichkeiten erfahren oder aufgrund fehlender Inklusion auf Hindernisse und Probleme stoßen. Die Erkundung der Ausstellung ermöglicht die interaktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebensrealitäten.



**Bildungsbausteine
für Schulstunden
und Projekttag:**

Kartenset „Dumme Fragen gibt es nicht“

Unsere Kampagne „Dumme Fragen gibt es nicht, nur blöde Antworten!“ steht hier im Mittelpunkt. Ein Kartenset mit entsprechenden Fragen dient als Grundlage für Diskussionen und Gruppenarbeit. Zudem sammeln wir Fragen von Kindern und Jugendlichen, die sie sich vielleicht nicht trauen, Menschen mit Behinderung zu stellen. Diese Fragen lassen wir dann im Nachgang von Expert*innen in eigener Sache beantworten.



Buch „Weil Vielfalt fettet“

Das Buch „Weil Vielfalt fettet“ gibt Einblicke in die verschiedensten Lebensrealitäten von Menschen mit Behinderung in Deutschland. Es besteht aus vielfältigen Beiträgen wie Kurzgeschichten, Essays, Interviews, Illustrationen und Cartoons, die Fragen aufwerfen und beantworten. Zudem können zugehörige externe Medien wie Lieder, Videos und Audiodeskriptionen genutzt werden.

Austausch mit Expert*innen in eigener Sache

Durch den direkten Austausch mit Menschen mit Behinderungen als Expert*innen in eigener Sache können Berührungsängste abgebaut und Fragen gestellt werden, die die Schüler*innen sonst oftmals nicht adressieren können.

Inklusionsquiz

Das Inklusionsquiz setzt sich aus Wissens-, Schätz- und vermeintlich „dummen“ Fragen unserer Kampagne „Dumme Fragen gibt es nicht, nur blöde Antworten!“ zusammen, die sich rund um die Themen Behinderung, Barrierefreiheit und Inklusion drehen. Die Fragen werden in zwei Teams diskutiert und die Antworten anschließend präsentiert. Hierbei findet der Perspektivwechsel ganz spielerisch nebenbei statt.



Selbsterfahrungskurse

Schaffung eines Perspektivwechsels durch Selbsterfahrungskurse mit Rollstuhl und /oder Simulationsbrillen und die Erkundung der Schulumgebung, Innenstadt oder des ÖPNV aus der Perspektive einer mobilitätseingeschränkten und/oder sehbeeinträchtigten Person. Hierbei wird auf barrierefreie wie auch unzugängliche Aspekte in der Umgebung eingegangen. Die Kurse werden durch Menschen mit Behinderung begleitet, die eigene Erfahrungswerte vermitteln und für Fragen zur Verfügung stehen.





Barrierefreie Kommunikation

Mithilfe von digitalen und Printangeboten zur Wanderausstellung „Weil Vielfalt fetzt“ werden den Schüler*innen Aspekte einer barrierefreien Kommunikation wie Leichte Sprache, Gebärdensprache sowie Grundlagen der digitalen Barrierefreiheit nähergebracht.

Rollstuhl-Rugby

Spielerisch wird bei dieser Rollstuhl-Selbsterfahrung im sportlichen Bereich ein inklusives Setting geschaffen, bei dem der Austausch mit einem Menschen mit Behinderung ungezwungen und ganz nebenbei entsteht. Zudem wird auf barrierefreie wie auch unzugängliche Aspekte im Schul- und Sportbereich eingegangen.



Planspiel „Inklusive Abschlussfeier“

Das Planspiel legt den Fokus auf das Thema Barrierefreiheit. Die Schüler*innen sollen hierbei eine Abschlussfeier planen, die möglichst inklusiv auch für Menschen mit verschiedenen Behinderungen nutzbar und erlebnisreich ist. Dabei werden verschiedene Aspekte wie Räumlichkeiten, Einladungen und das Programm bedacht. Das Planungsspiel ermöglicht so die interaktive Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebensrealitäten und Bedarfen.

Live-Podcast

Im Rahmen dieses Podcasts erhalten die Schüler*innen live als Publikum persönliche Einblicke in ein Leben mit Behinderung und die Möglichkeit, im direkten Austausch mit Menschen mit Behinderungen Berührungspunkte abzubauen und Fragen zu stellen, die sie sonst oftmals nicht adressieren können. Zudem lernen sie wichtige Aspekte von Inklusion und medialer Barrierefreiheit kennen.



Die entsprechenden Angebote werden inhaltlich an verschiedene Klassenstufen angepasst und beinhalten, wenn gewünscht, eine theoretische Einführung in die jeweiligen Themen. Wir bitten bei der Terminplanung um einen Vorlauf von ca. 4 Wochen.

Kommen Sie gern mit uns ins Gespräch!





Kontakt

Kerstin Helm

Projektkoordinatorin „Challenge Inklusion“

Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e. V. (LAG SH Sachsen)

Michelangelostr. 2/Erdg., 01217 Dresden

0351 · 47 93 50 14

helm@lag-selbsthilfe-sachsen.de

Unterstützt von Teilnehmer*innen der



SACHSEN



LAG Landesarbeitsgemeinschaft
Selbsthilfe Sachsen e.V.

www.challenge-inklusion.de

www.weilvielfaltfetzt.de

www.keine-dummen-fragen.de

Dieses Projekt wird gefördert durch die Deutsche Postcode Lotterie und entstand 2022 unterstützt durch die Mitfinanzierung mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.